AMRO EXPRESS

Ausgabe 1 2018

Gesundheit, Hoffnung und Wärme geben

Liebe Freunde,

es ist soweit! Sie halten den ersten „AMRO-Express“ in Händen. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns auf die vor uns liegende Zeit, in der wir weiterhin gemeinsam Notleidenden finanziell und durch Gebet beistehen werden.

Mit herzlichen Segensgrüßen,
Michaela Kuhlmann, Geschäftsleitung

Foto links: Baru Jambazian, Foto rechts: Mihai Gavril

AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

Vormals
Diaconia Int. Hilfe e.V.

Liebe Freunde von AMRO

Vor wenigen Tagen besuchten wir in Jerewan die junge Familie Krikorjan. Der Schock über die menschenunwürdigen Lebensumstände befiel uns alle. Wir schauten in die dunklen traurigen Augen zweier kleiner Kinder, die schon sehr viel Leid und Not gesehen haben. Ein Weg aus der Armut erscheint unmöglich. Nur oberflächlich gesehen erscheint die Lage in Armenien sich verbessert zu haben. Jerewan macht einen frischen und angenehmen Eindruck, das Leben auf den Straßen scheint einen geregelten Gang zu gehen. Doch schiebt man diesen Vorhang beiseite, geht man in die Familien und hört ihnen zu, dann wird einem das Herz schwer. Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit scheinen sich immer weiter auszubreiten. Das Leben wird zu einem „über-Leben“; Probleme wohin man auch schaut, und es erscheint keine Besserung in Sicht.

Gerade in diesen Zeiten ist Armenien auf Freunde wie Sie, liebe Unterstützer von AMRO, angewiesen. Denn diese Arbeit bewirkt Veränderung, ganz konkret. Sie, liebe Freunde, haben schon vielen Familien in Not und Verzweiflung geholfen. Unzählige Lebensgeschichten „Ihrer und unserer“ Kinder zeigen dies eindrucksvoll.

Da ist zum Beispiel das Patenkind Hagob, welches wir jahrelang begleiten konnten, es studiert heute in Oxford. Hagob möchte wieder nach Armenien zurückkehren und sein Wissen für seine Heimat einsetzen. Aber auch viele andere Kinder, die jahrelang Patenkinder waren und dadurch gelernt haben, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein – sie kommen heute zu uns und fragen: wie können wir helfen, was können wir tun?

Kleine Wege aus der Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit, die einen Unterschied machen. Danke, dass Sie durch Ihre Gebete und Gaben Hoffnung und Mut schenken, aktiv eingreifen und für alle eine Stütze sind.

Baru Jambazian,
Leiter Diaconia Charitable Fund,
Armenien

Ein Warmes Zuhause für Familie Tatikjan

Foto: Baru Jambazian

Armenien / Jerewan – An einem strengen Wintertag machen wir uns auf den Weg, um Familie Tatikjan aufzusuchen. Ihre Wellblech-Hütte, knapp vier Quadratmeter ohne Strom und Wasser, befindet sich auf einem kleinen Hügel in Jerewan, direkt neben einem Autofriedhof.

Innen ist es kaum wärmer als draußen, da der Platz für einen Ofen fehlt – wie auch das Geld für Brennholz. „Nur durch festen Glauben an Gott können wir die Schwierigkeiten im Leben bewältigen“, bekennt Mutter Laura (44). Ihr Ehemann Armen (45) leidet unter Depressionen, ist unausgeglichen und kann keine Stütze sein. Sohn Geworg (17) ist geistig eingeschränkt und leidet unter Epilepsie. Der ganze Druck hat auch bei Laura gesundheitliche Spuren hinterlassen. Für notwendige Medikamente sind jedoch keine Finanzen verfügbar.

Tochter Wehanusch (18) ist die Stabilste. Sie hat im Berufsausbildungszentrum BAZ an Sprachkursen in Englisch und Russisch teilgenommen und möchte gerne eine Ausbildung an der Hochschule machen. Die damit verbundenen Kosten kann die Familie jedoch unmöglich tragen.

Wir möchten dieser Familie gerne, gemäß den Spendeneingängen, helfen. Der erste Schritt wird sein, sowohl einen Wasser- als auch einen Stromanschluss legen zu lassen. Wenn möglich, werden wir Wehanusch eine Ausbildung finanzieren, damit sie durch ihr Einkommen mit für ihre Familie sorgen kann.

Vielen Dank für jede Spende, die Sie geben!
Projekt Nr. 1210

Gesundheit, Hoffnung und Wärme gesucht

Armenien / Jerewan – Wardan (36) lebt mit seiner Drei-Generationen-Familie im Bezirk Dawitaschen, in einem geerbten einstöckigen und feuchten Haus. Die Gesundheit seiner ganzen Familie steht auf dem Spiel.

Seit acht Jahren sind Wardan und Liana (27) verheiratet. Sie haben vier Söhne. Artem (6), Artso (4), Awet (2,5) und Narek (1). Bei ihnen wohnt auch die verwitwete Oma Anahit (53). Sie leidet unter Schilddrüsenproblemen und müsste dringend operiert werden. Die dafür benötigten 700 Euro kann sie jedoch nicht aufbringen. Da Wardan vor einigen Jahren einen Unfall hatte, unter dessen Folgen er heute noch leidet, musste er seinen Beruf als Friseur aufgeben. Er züchtet heute Kaninchen, Tauben und, soweit möglich, Hühner. Um diese Zucht auszubauen, fehlen ihm die nötigen Finanzen.

Eine weitere Herausforderung sind die hygienischen Bedingungen, unter denen Liana und Anahit das Essen zubereiten. Der Raum ist feucht, kalt und im Winter nicht benutzbar. Um diese Situation zu ändern, möchten wir, der Empfehlung von Fachleuten folgend, den jetzt als Keller verwendeten Raum zur Küche umbauen. Dazu werden rund 3.000 Euro veranschlagt. Zusätzlich ist es uns ein Anliegen, die vier Kinder durch Einzelpatenschaften zu unterstützen. Wenn Sie daran Interesse haben, wenden Sie sich gerne an uns unter info@amro-ev.de.

Fotos: Baru Jambazian

Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen und für die Bedürfnisse dieser Familie spenden oder eine Patenschaft übernehmen.

Projekt Nr. 1211

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

AMRO e.V. / Diaconia Deutschland

IBAN

DE10684522900077032159

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SKHRDE6W

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 06

AMRO/1117

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Beleg/Quittung für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Angaben zum Zahlungsempfänger

AMRO e.V. / Diaconia Deutschland

IBAN

DE10684522900077032159

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

SKHRDE6W

Betrag: Euro, Cent

Spenden-Mitgliedsnummer
oder Name des Spenders

Angaben zum Kontoinhaber

(Quittung bei Bareinzahlung)

Eine Zukunft für Waisenkinder

Rumänien / Dobreni – Das Casa Ray wird schon seit einigen Jahren von uns unterstützt. Es befindet sich im Nordosten Rumäniens, der zu den ärmsten Gebieten des Landes zählt.

20 Kinder und Jugendliche aus zerrütteten Familien oder ohne direkte Verwandte haben im Casa Ray, unter der Leitung von Mihai und Tatiana Gavril, ein neues Zuhause gefunden. So auch Denisa (9). Das Mädchen hat einiges erlebt. Ihre Mutter ließ sie einfach zurück, und ihr Vater war alkoholkrank. Als sie im Oktober 2016 ins Waisenhaus kam, war sie verängstigt und verwahrlost. In der liebevollen Umgebung und durch das Zusammensein mit weiteren Kindern, die ebenfalls Schweres erlebt haben, lebte Denisa merklich auf. Sie wird noch lange brauchen, bis sie alles Erlebte verarbeitet hat. Aber in dieser Umgebung wird es für sie möglich sein. So hat jedes Kind seine eigene – teils sehr tragische – Geschichte.

Die monatlichen Fixkosten für das Casa Ray belaufen sich auf jeweils rund 120 Euro für Wasser, 185 Euro für Hygieneartikel, 120 Euro für Kleidung und Schuhe, 230 Euro für Heizkosten – und pro Kind kommen für das Essen noch rund 80 Euro hinzu. Wenn Sie helfen möchten, diese Kosten zu tragen, damit die Kinder sicher und liebevoll umsorgt aufwachsen, dann spenden Sie einmalig, oder übernehmen Sie eine „Patenschaft für Casa Ray“ oder für eines der Kinder. Wir geben Ihnen bei Interesse gerne nähere Auskunft.

Projekt Nr. 22 10

Foto: Mihai Gavril

Impressum:
GF Vorstand:
Michael Schmidt – Vorsitzender
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende
Ulrich Ney – Kassierer

Geschäftsleitung:
Michaela Kuhlmann

Redaktionell verantwortlich:
AMRO e.V.,
Michaela Kuhlmann

Adresse:
AMRO e.V.
Salpetererweg 22
79737 Herrischried
Postanschrift:
Postfach 14 42
79705 Bad Säckingen
www.amro-ev.de
info@amro-ev.de
Telefon:
07764 933 93 40
Geschäftsleitung:
02772 540 56 31

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 17.01.2018.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

Deutscher Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick